



AFRIKA/DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO - Neue Bombenangriffe auf Goma: große Verluste bei den Rebellen

Kinshasa (Fidesdienst) – In Goma, der Hauptstadt des Nordkivu, wo die kongolesische Armee mit Unterstützung von Un-Soldaten die Rebellen der M23 bekämpft kam es zu erneuten Bombenangriffen.

Mindestens zwei Artilleriegeschosse trafen Goma am Abend des 28. August, wie Beobachter dem Fidesdienst berichten. Dabei wurde in der Nähe des Flughafens ein UN-Soldat aus Tansania getötet und mindestens 22 Menschen verletzt. „Die Rebellen der M23 sollen große materielle und menschliche Verluste erlitten haben“, so der Beobachter weiter, „wie wir erfahren haben sollen in den Reihen der M23 und der mit ihnen verbündeten RDF (Rwanda Defence Forces) mehrere Kämpfer, darunter auch Befehlshaber gefallen sein sollen“.

Die Rebellen der M23 sollen von der ruandischen Armee unterstützt werden und ruandische Soldaten, die in zwei Ortschaften in Grenznähe stationiert sind, sollen eine Offensive gegen kongolesische Soldaten vorbereiten, um den Rebellen der M23 die Flucht zu erleichtern. Auch die jüngsten Artillerieangriffe auf Goma sollen von ruandischem Gebiet aus stattgefunden haben. „Wir haben von Befehlen zu Angriffen ruandischer Einheiten auf Goma erfahren“, heißt es in einer Verlautbarung einer kongolesischen Bürgerinitiative, die dem Fidesdienst vorliegt. (LM) (Fidesdienst, 29/08/2013)